

## Kooperationsverträge aus Sicht des Bayerischen Bauernverbands



Schwarzenfeld, den 6. November 2017



Referent: Hubert Hofmann  
BBV Hauptgeschäftsstellen Niederbayern und Oberpfalz

## Rahmenbedingungen

### Vielfältige Anforderungen an heutige Landwirtschaft

- Produktion hochwertiger und sicherer Nahrungsmittel
- Beitrag zur Energie- und Rohstoffversorgung
- Nachhaltige, klima- und umweltschonende Wirtschaftsweise umfasst Kulturlandschaft, Gewässerschutz, Biodiversität, Klimaschutz, Ökonomie, Soziales, ...
- **Wasserschutz und Naturschutz** - eine Herausforderung von vielen



### Deshalb

- Ganzheitliche Betrachtung wichtig!
- Auf Zielkonflikte eingehen!

Folie 2

03.11.2017

## Landwirtschaft und Wasserschutz

- Eigentümer und Bewirtschafter sind entscheidende Partner bei der Umsetzung von Wasserschutzmaßnahmen
- Wasserschutz betrifft immer auch die Landwirtschaft
- Bayerischer Weg der Kooperation und Einbindung positiv
- Bayerische Strategie: „Schützen und nachhaltiges Nutzen“
- **Aber: Maßnahmen und Auflagen zum Wasserschutz haben immer Auswirkungen auf die Wirtschaftlichkeit**
- **Betrifft in besonderem Maße kleine Betriebe**
- **Gefahr: Strukturwandel durch die Hintertür**

Folie 3

03.11.2017

## Auswirkungen von Wasserschutzgebieten auf die Landwirtschaft

- Neuausweisung und Vergrößerung von Wasserschutzgebieten greifen in das Eigentum ein
- Auflagen im WSG beeinträchtigen Betriebe in ihrer Wirtschaftsweise und ihrer Wirtschaftlichkeit
  - Ausbringungsverbot Wirtschaftsdünger (Gülle, Jauche, Festmist, Gärsubstrat) in Zone II
  - Gebot der ganzjährigen Bodenbedeckung
  - Beweidungsverbot in Zone II
  - Errichtung baulicher Anlagen auf hofnahen-, bzw. Hofanschlussflächen
- Auflagenüberschneidung von KULAP und WSG-Auflagen
- Durchschneidung von Bewirtschaftungseinheiten durch WSG-Zonengrenzen

Folie 4

03.11.2017

## Welche Betriebe sind betroffen?

- Betriebe mit Tierhaltung und wenig Flächenausstattung
- Biogasbetriebe
- Biologisch bewirtschaftete Flächen in Zone II
- Betriebe deren Hofstelle am oder im WSG liegen
- Betriebe mit Weidetierhaltung in Zone II
- ...

## Warum Kooperationen?

- Kooperation als Alternative/Ergänzung zu Wasserschutzgebieten
- Kooperationen zwischen Wasserversorgern und Landwirten schaffen Dialog und Akzeptanz
- Kein „Überstülpen“ von Maßnahmen
- Spezialisierte und problemorientierte Beratung im Rahmen der Kooperation
- Jedes Einzugsgebiet ist individuell und braucht individuelle Vereinbarungen und Beratung
  - Dolinen, Karst
  - Deckschichten
  - Bodenart
  - Niederschläge
  - Bewirtschaftungsintensität und -Art
  - ....

## Erfolgreiche Kooperationen in der Oberpfalz

- „Trinkwasserschutz Oberpfälzer Jura“ mit 12 Mitgliedern
- Freiwillige Vereinbarung über besonders grundwasserschonende Landbewirtschaftungsmethoden im Wasserschutzgebiet des Zweckverbandes Steinwaldgruppe
- Kooperation zwischen der REWAG und 31 Landwirten aus dem Einzugsbereich des Wasserschutzgebietes Sallern
- **Entscheidend für den Erfolg: Dialog auf Augenhöhe und keine Schlechterstellung der Betriebe**

## Flankierende Maßnahmen zum Grundwasserschutz

- Fachrecht und Cross Compliance-Vorschriften
  - Neue Düngeverordnung
  - Greening: 5 % des Ackerlandes ÖVF, insgesamt ca. 235.000 ha ökologische Vorrangfläche in Bayern, 31.500 ha in der Oberpfalz
  - AwSV: Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
- Freiwillige Agrarumweltmaßnahmen (KULAP, VNP)
  - Hohe Akzeptanz bei den Bauern: mehr als 77.000 neue Verpflichtungen - Zuwachs um 9 % (Anträge: 74.349 / Fläche: 1.430.223 ha)
  - 80.000 ha im VNP
  - jeder 2. Betrieb auf jedem 3. Hektar
- Wasserrahmenrichtlinie

## Fazit

- Bayerischen Weg der Kooperation auch beim Trinkwasserschutz fortführen und ausbauen!
- BBV unterstützt diesen Weg
- Fortführung des kooperativen Ansatzes mit Ausbau der Beratung
- Übertragung erfolgreicher Kooperationsmodelle aus Wasserschutzgebieten auf andere WSG
- Synergieeffekte stärker nutzen (KULAP, WRRL, Natura 2000, Kompensationsmaßnahmen, etc.)



Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!

Bayerischer Bauernverband